

# SWR – Produzentenbericht 2016

## Inhalt

1. <b>Vorwort zum Produzentenbericht 2016</b> .....	2
2. <b>Bestimmungen zur Auftragsvergabe</b> .....	4
3. <b>Berücksichtigte Produktionen</b> .....	5
4. <b>Auftrags-, Ko-, Mischproduktionen und Lizenzkäufe im Jahr 2016</b> .....	6
a. Darstellung nach Abhängigkeit der Produzenten und Lizenzgeber.....	7
b. Darstellung nach Sitz der Produzenten und Lizenzgeber.....	9
c. Darstellung nach Ressortzugehörigkeit der Produktionen und Lizenzkäufe .....	11
5. <b>Beauftragte Produzenten und Lizenzgeber des SWR im Jahr 2016</b> .....	14
<b>Anhang: Wesentliche Regelungen zur Vergabe von extern herzustellenden Fernsehproduktionen</b>	



## 1. Vorwort zum Produzentenbericht 2016

Der Südwestrundfunk (SWR) ist eine gemeinnützige rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts zur Veranstaltung von Rundfunk in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz mit Funkhäusern in Baden-Baden, Mainz und Stuttgart. Der SWR ist die zweitgrößte ARD-Landesrundfunkanstalt und versorgt mit Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ein Sendegebiet, in dem knapp 15 Millionen Menschen leben. Durch Inkrafttreten des aktuellen Staatsvertrags über den Südwestrundfunk am 01. Januar 2014 verpflichtet sich der SWR in §32, mit dem jährlichen Geschäftsbericht den Umfang der Auftrags- und Koproduktionen darzustellen.

Auszug aus dem SWR-Staatsvertrag:

### *§ 32 Jahresabschluss und Geschäftsbericht*

*(1) Die Intendantin oder der Intendant hat nach Abschluss des Geschäftsjahres den Jahresabschluss und den Geschäftsbericht aufzustellen. Der Geschäftsbericht hat einen umfassenden Einblick in die Vermögens- und Ertragsverhältnisse des SWR einschließlich seiner Beziehungen zu Unternehmen, an denen er unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, zu vermitteln. In diesem Rahmen ist der Jahresabschluss eingehend zu erläutern und auch über die Vorgänge von besonderer Bedeutung zu berichten, die nach Ablauf des Geschäftsjahres eingetreten sind. In dem Geschäftsbericht ist auch der Umfang der Auftrags- und Koproduktionen mit abhängigen und unabhängigen Produktionsunternehmen darzustellen.*

Dementsprechend werden diese Aufwendungen seit 2015 in einem Produzentenbericht transparent gemacht. Ab diesem Jahr werden zudem die Lizenzkäufe des SWR mit dargestellt.

Die im Bericht aufgeführten Aufwendungen sind, unabhängig vom jeweiligen Vertragsdatum, dem Jahr der tatsächlichen Zahlung zugeordnet. D.h. bei jahresübergreifenden oder mehrjährigen Produktionsaufträgen bzw. Lizenzkäufen sind die jeweiligen Teilzahlungen dem Jahr zugeordnet, in dem die Abrechnung erfolgt.

Der SWR-Produzentenbericht gibt einen Überblick über die Fernsehprogrammaufträge, die der SWR im Jahr 2016 alleine oder



federführend für die ARD an Dritte vergeben hat bzw. Lizenzkäufe, die der SWR im Jahr 2016 getätigt hat.

Nicht im Bericht dargestellt werden weitere Mittel des SWR, welche in Beauftragungen der Degeto und anderer Landesrundfunkanstalten an Produzenten fließen. Diese werden in den Berichten der Degeto bzw. der jeweils unmittelbar beauftragenden Landesrundfunkanstalt ausgewiesen.

Unter Punkt 2 werden die für den SWR entscheidenden Bestimmungen zur Auftragsvergabe an Produktionsfirmen festgehalten. In Punkt 3 wird erläutert, welche Zahlungen in diesem Bericht abgebildet werden. Eine genauere Darstellung dieser Leistungen des SWR im Jahr 2016 findet sich unter Punkt 4 in Form von verschiedenen Tabellen und Abbildungen. Punkt 5 enthält eine Übersicht der im Jahr 2016 beauftragten Produzenten und Lizenzgeber.



## 2. Bestimmungen zur Auftragsvergabe

Es gibt keine gesetzlichen Bestimmungen, welche die Vergabe von Auftrags- und Koproduktionen des SWR an Produktionsfirmen oder den Kauf von Lizenzen regeln. Die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten gehören zwar zu den öffentlichen Auftraggebern im Sinne des Vergaberechts. Gemäß §100a Abs. 2 Nr. 1 GWB sind jedoch audiovisuelle Leistungen wie „[der] Kauf, die Entwicklung, die Produktion oder Koproduktion von Programmen“, also die Beschaffung von Programmleistungen, vom Vergaberecht für öffentliche Aufträge ausdrücklich ausgenommen.

Intern wendet der SWR die sogenannte „Dienstanweisung des SWR zur Vergabe von extern herzustellenden Fernsehproduktionen“ an. Nach dieser verpflichtet er sich, für jedes Programmprojekt mindestens drei Angebote von externen Produktionsfirmen einzuholen. Sofern das Konzept für ein konkretes Programmprojekt durch einen externen Produzenten an den SWR herangetragen wird, entfällt die Verpflichtung zur Ausschreibung. Dem liegt zu Grunde, dass die angebotenen Programminhalte an den externen Produzenten gebunden sind und aus urheberrechtlichen Aspekten nicht an andere Produzenten vergeben werden können. Für die Programmbereiche ist bei der Beauftragung der Produzenten allein der programmliche Inhalt entscheidend.

Die interne Dienstanweisung regelt den Umfang der erforderlichen Unterlagen, das Verfahren und die Fristen sowie die jeweils zu beteiligenden bzw. zu informierenden Bereiche. Dabei gelten der Grundsatz der Funktionstrennung und das Mehraugenprinzip zwischen inhaltlicher Bewertung und wirtschaftlicher Prüfung der vorliegenden Angebote. Eine Zusammenfassung dieser Dienstanweisung ist dem Produzentenbericht im Anhang beigefügt.

Auf Basis der Angebotsauswertung werden mit der ausgewählten Produktionsfirma Verhandlungen geführt. Neben dem reinen Kostenaspekt müssen auch Branchenkompetenz und Bonität berücksichtigt werden. Konkrete Vertragsverhandlungen sowie jegliche Form rechtsverbindlicher Vereinbarungen setzen einen durch den zuständigen Programmdirektor bzw. die Programmdirektorin genehmigten Projektantrag voraus.



### 3. Berücksichtigte Produktionen

Der Bericht umfasst die als Auftrags- und Koproduktionen sowie Teilleistungen zu (Ko)-Eigenproduktionen hergestellten Fernsehproduktionen, mit deren Fertigung der SWR Produktionsfirmen unmittelbar beauftragt hat oder an deren Herstellung sich der SWR allein oder federführend für die ARD finanziell beteiligt hat. Darüber hinaus finden die Lizenzkäufe des SWR Berücksichtigung.

*Auftragsproduktionen* sind Sendereihen, Einzelsendungen, Sendungsteile oder Beiträge, die im Auftrag des SWR von Produktionsfirmen hergestellt werden.

*Koproduktionen* sind Kino- oder Fernsehproduktionen, an deren Finanzierung sich der SWR neben weiteren Dritten allein oder federführend für die ARD beteiligt. Koproduktionen unter Beteiligung mehrerer ARD-Anstalten, bei denen der SWR vertragsschließender Sender ist, werden in diesem Bericht finanziell vollumfänglich, d.h. inklusive Finanzierungsbeiträge der weiteren Anstalten, berücksichtigt.

*Mischproduktionen* bzw. *Teilleistungen zu einer (Ko)-Eigenproduktion* sind Produktionen, bei denen der SWR die Gesamtverantwortung für die Herstellung der Produktion trägt und sie dergestalt durchführt, dass er beispielsweise den betriebsbereiten und spielfertigen Produktionsort stellt (dies gilt insbesondere für die Bereitstellung der Aufzeichnungs- und Übertragungstechnik, Dekoration und das für die Aufzeichnung erforderliche Personal).

*Lizenzkäufe* sind Ankäufe von Ganzstücken. Nicht enthalten sind Klammermaterialien und Synchronisationskosten, sofern diese nicht Bestandteil des Lizenzvertrages sind.



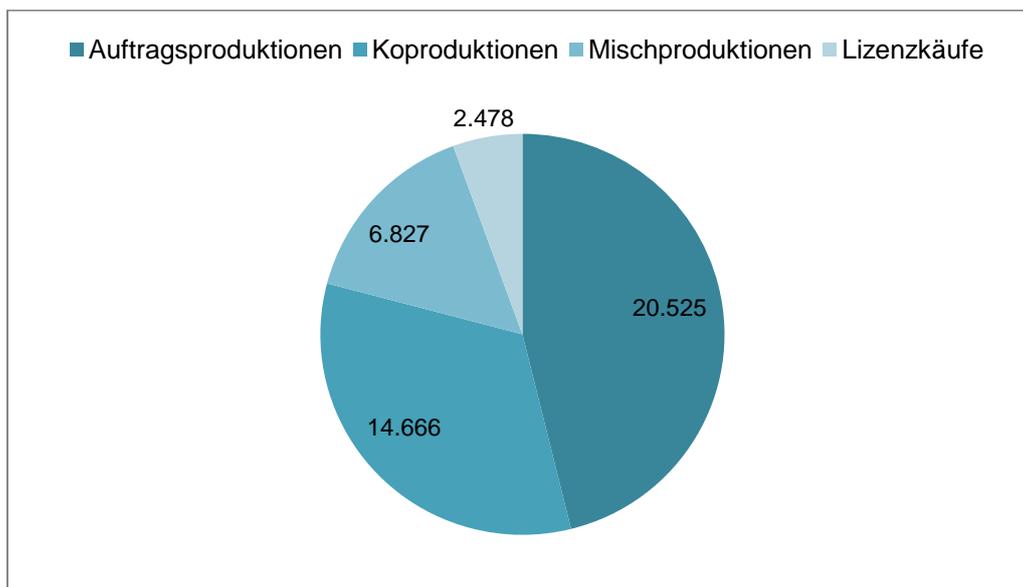
#### 4. Auftrags-, Ko-, Mischproduktionen und Lizenzkäufe im Jahr 2016

Der Gesamtaufwand des SWR für oben genannte Produktionen und Lizenzkäufe im Jahr 2016 beläuft sich auf **44.496 T€**. Dabei entfallen **20.525 T€** auf Auftragsproduktionen, **14.666 T€** auf Koproduktionen, **6.827 T€** auf Mischproduktionen und **2.478 T€** auf Lizenzkäufe.

**Tabelle 1: Produktionsarten**

	Aufwendungen in T€	Aufwendungen in %
Auftragsproduktionen	20.525	46,13
Koproduktionen	14.666	32,96
Mischproduktionen	6.827	15,34
<b>Zwischensumme</b>	<b>42.018</b>	<b>94,42</b>
Lizenzkäufe	2.478	5,57
<b>Gesamt</b>	<b>44.496</b>	<b>100</b>

**Abbildung 1: Produktionsarten (in T€)**





a. Darstellung nach Abhängigkeit der Produzenten und Lizenzgeber

Als abhängig im Sinne dieses Berichts gelten Unternehmen, an denen der SWR unmittelbar oder mittelbar gesellschaftsrechtlich beteiligt ist. Aufträge an Produktionsfirmen, an denen der SWR keine unmittelbare oder mittelbare gesellschaftsrechtliche Beteiligung hält, sind Aufträge an unabhängige Produzenten.

Über die SWR Media Services GmbH hält der SWR Beteiligungen an der Bavaria Film GmbH und der Telepool GmbH mit den jeweils zugehörigen Gesellschaften. Abhängige Produzenten, die im Jahr 2016 vom SWR beauftragt wurden, sind die beiden zur Bavaria Film GmbH gehörenden Gesellschaften Cumulus Media GmbH und Bavaria Entertainment GmbH. Lizenzkäufe wurden bei der Bavaria Fernsehproduktion GmbH und der Telepool GmbH getätigt.

Vom Gesamtaufwand für Zahlungen aus Auftrags-, Ko- und Mischproduktionen entfallen im Jahr 2016 **2.914 T€** auf abhängige Produzenten und **39.104 T€** auf unabhängige Produzenten. Lizenzkäufe werden im Wert von **103 T€** bei abhängigen Lizenzgebern und **2.374 T€** bei unabhängigen Lizenzgebern getätigt.

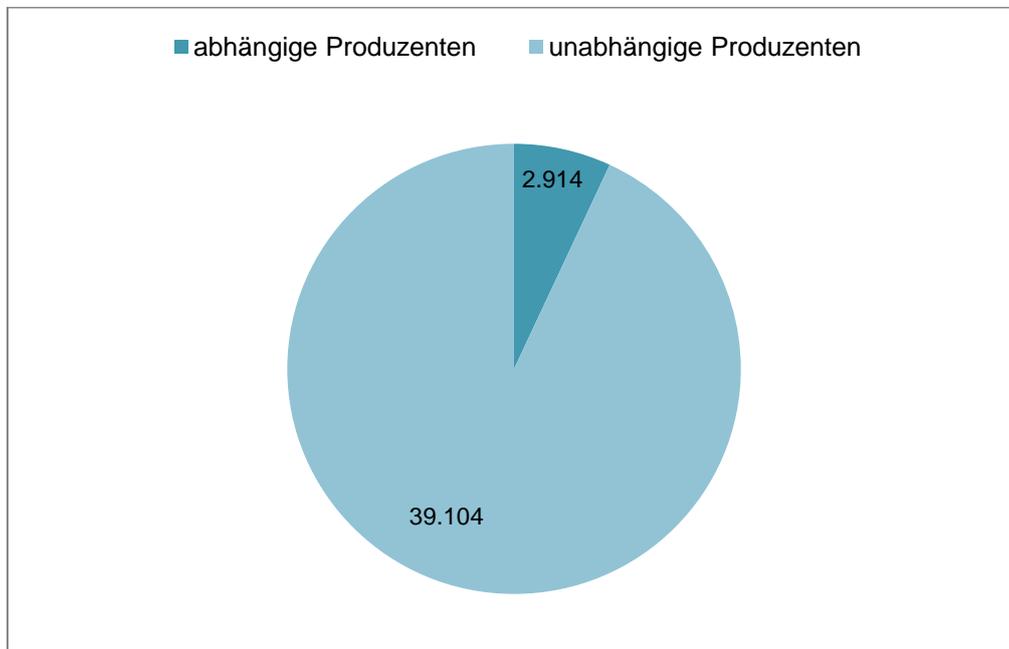
**Tabelle 2: Unabhängigkeit der Produktionen / Lizenzkäufe**

	Auftrags-, Misch- und Koproduktionen in T€	Lizenzkäufe in T€	Volumen gesamt in T€	Volumen gesamt in %
Abhängig	2.914	103	3.017	6,78
Unabhängig	39.104	2.374	41.478	93,22
<b>Gesamt</b>	<b>42.018</b>	<b>2.477*</b>	<b>44.495*</b>	<b>100</b>

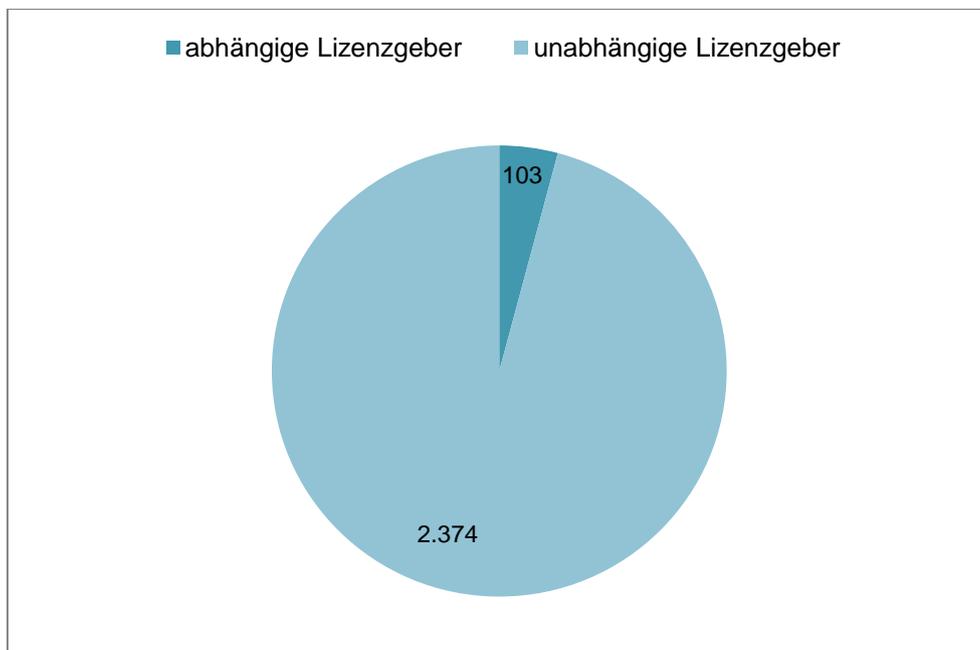
\* Diese Summen weichen vom Gesamtaufwand (Tabelle1) wegen kaufmännischer Rundung ab.



**Abbildung 2a: Unabhängigkeit der Produktionen (in T€)**



**Abbildung 2b: Unabhängigkeit der Lizenzkäufe (in T€)**





b. Darstellung nach Sitz der Produzenten und Lizenzgeber

In der folgenden Darstellung werden die Produktionsvolumina aufgliedert nach Sitz der Produzenten bzw. Lizenzgeber. Kategorien sind das SWR-Sendegebiet (Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz), Inland ohne SWR-Sendegebiet sowie Ausland.

So vergibt der SWR im Jahr 2016 Produktionsaufträge in Höhe von **15.633 T€** an Produzenten in Baden-Württemberg und **808 T€** an Produzenten in Rheinland-Pfalz. Auf das SWR-Sendegebiet entfallen somit **16.441 T€**. An inländische Produzenten außerhalb des SWR-Sendegebiets gehen Produktionsaufwendungen in Höhe von **25.050 T€**. An ausländische Produzenten **527 T€**. Lizenzkäufe wurden im Jahr 2016 im Volumen von **1.154 T€** in Baden-Württemberg getätigt, **1.085 T€** im Inland ohne SWR-Sendegebiet und **239 T€** im Ausland.

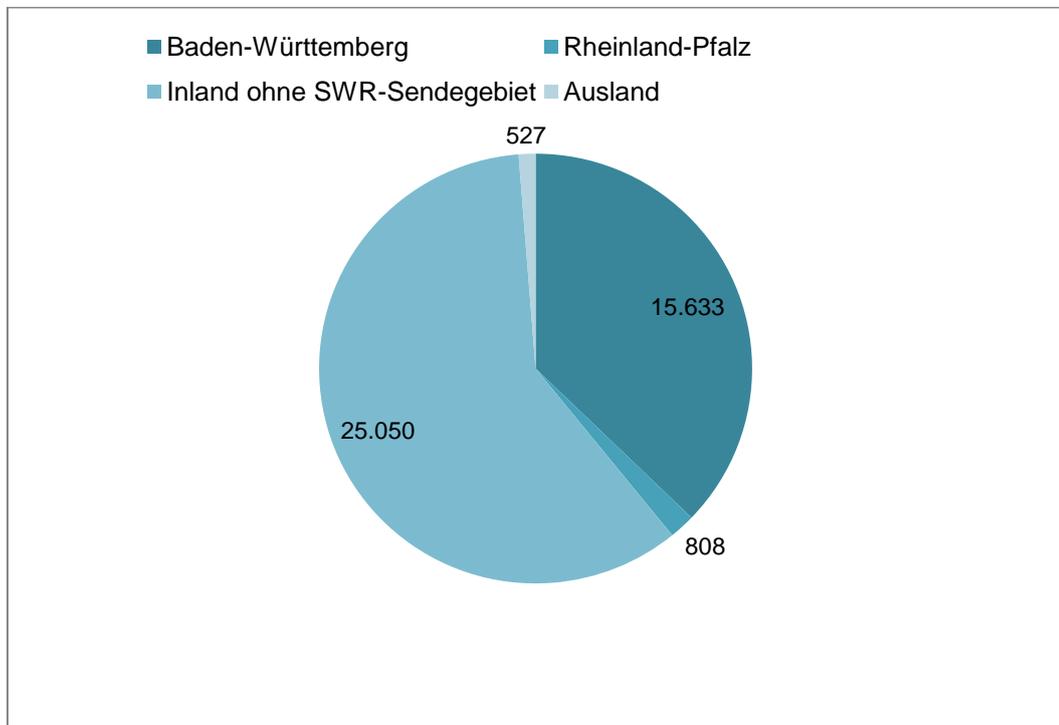
Weiterhin wird also ein großer Teil der Investitionen im Sendegebiet des SWR getätigt, was die Bedeutung der Regionalität für viele Sendungen im SWR Fernsehen erkennen lässt. Insbesondere die Produzenten aus der Region besitzen das notwendige Gespür und die erforderlichen Kenntnisse, um interessante regionale Inhalte und Themen zu entwickeln.

**Tabelle 3: Sitz der Produzenten und Lizenzgeber**

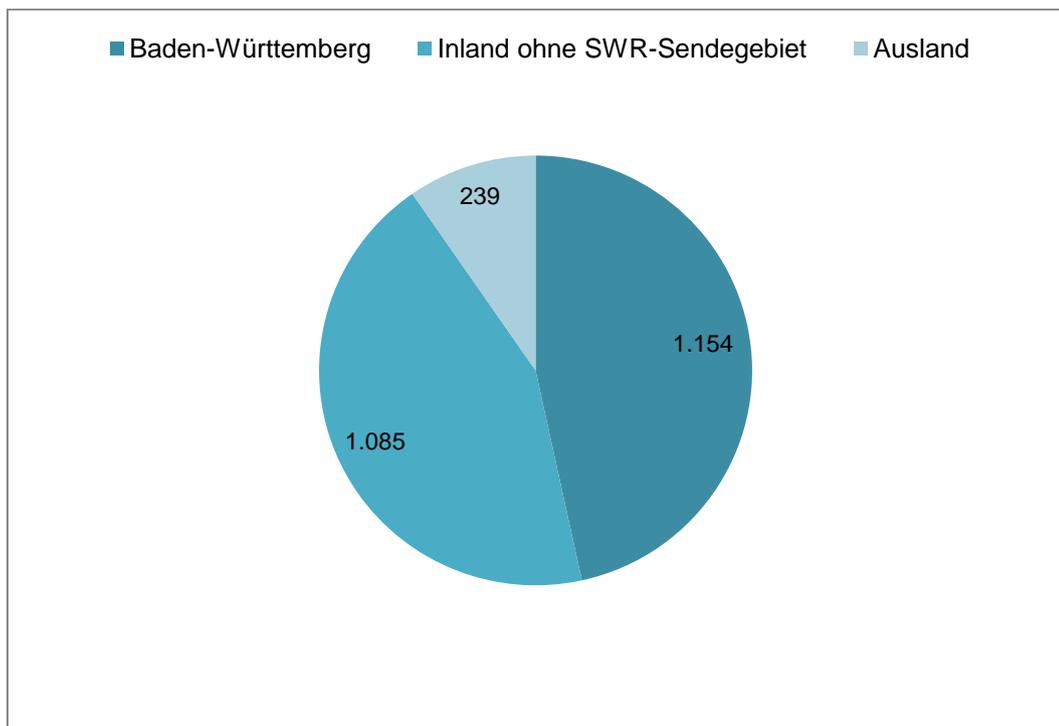
	Auftrags-, Misch- und Koproduktionen in T€	Lizenzkäufe in T€	Volumen gesamt in T€	Volumen gesamt in %
Baden-Württemberg	15.633	1.154	16.787	37,72
Rheinland-Pfalz	808	0	808	1,82
<b>SWR Sendegebiet</b>	<b>16.441</b>	<b>1.154</b>	<b>17.595</b>	<b>39,54</b>
Inland ohne SWR Sendegebiet	25.050	1.085	26.135	58,74
Ausland	527	239	766	1,72
<b>Gesamt</b>	<b>42.018</b>	<b>2.478</b>	<b>44.496</b>	<b>100</b>



**Abbildung 3a: Sitz der Produzenten (in T€)**



**Abbildung 3b: Sitz der Lizenzgeber (in T€)**





c. Darstellung nach Ressortzugehörigkeit der Produktionen und Lizenzkäufe

Für den Ausweis der Genres wird auf die ARD-intern abgestimmte, einheitlich angewandte und in der Praxis bewährte Zuordnung nach Ressorts zurückgegriffen. Alle Auftrags-, Ko-, Mischproduktionen und Lizenzkäufe des SWR, gleichwohl für welches Programm sie bestimmt sind, werden einem eindeutigen Ressort nach diesem ARD-Katalog zugeordnet. Diese Zuordnung findet sich auch im Statistischen Jahrbuch der ARD.

Die Ressorts, für welche im Jahr 2016 die meisten Auftrags-, Ko- und Mischproduktionsaufwendungen sowie Lizenzkäufe anfallen, sind „Familie“, „Fernsehspiel“, „Kultur und Wissenschaft“ sowie „Unterhaltung“.

Hier werden die unterschiedlichen Schwerpunkt im SWR-Programm sichtbar, zu denen der SWR gemäß Programmauftrag verpflichtet ist. Der Programmauftrag ist im Staatvertrag des SWR wie folgt geregelt: *„Seine Angebote haben der Information, Bildung, Beratung und Unterhaltung zu dienen. Er hat Beiträge insbesondere zur Kultur anzubieten.“*

Da die Kategorie Spielfilm für Filme der Degeto reserviert ist, weist diese Rubrik hier kein Produktionsvolumen aus. Spielfilme, deren Produktion der SWR beauftragt, finden sich im Ressort Fernsehspiel.



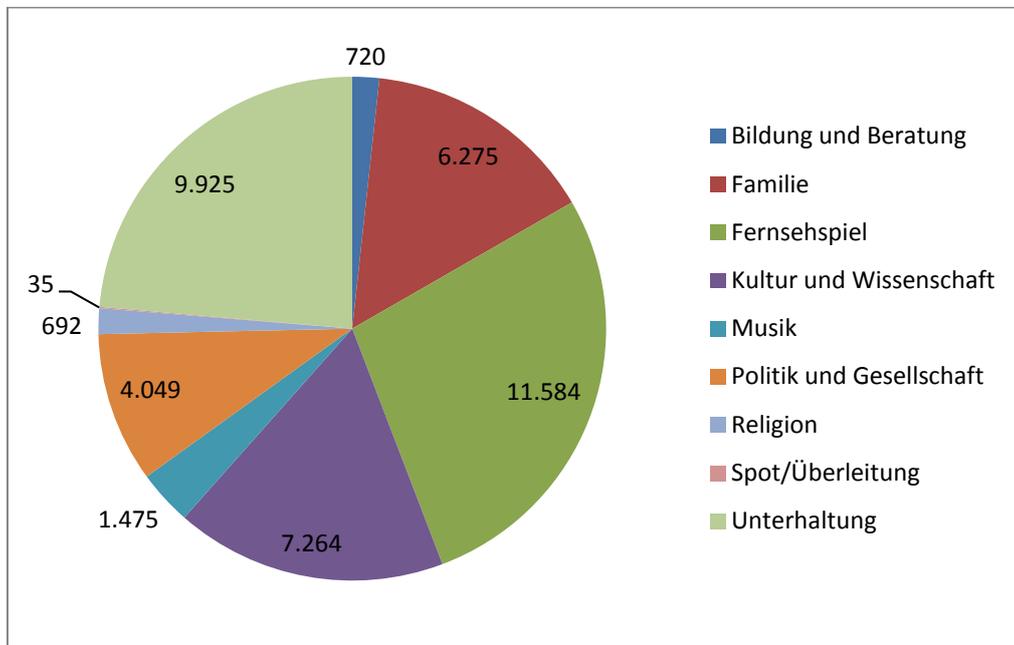
**Tabelle 4: Genrezugehörigkeit der Produktionen und Lizenzkäufe**

	Auftrags-, Misch- und Koproduktionen in T€	Lizenzkäufe in T€	Volumen gesamt in T€	Volumen gesamt in %
Bildung und Beratung	720	103	823	1,85
Familie	6.275	228	6.503	14,61
Fernsehspiel	11.584	1.144	12.728	28,60
<i>davon Kino</i>	<i>4.541</i>	<i>0</i>	<i>4.541</i>	
Kultur und Wissenschaft	7.264	910	8.174	18,37
<i>davon Dokumentationen</i>	<i>2.440</i>	<i>4</i>	<i>2.444</i>	
Musik	1.475	13	1.488	3,34
Politik und Gesellschaft	4.049	25	4.074	9,16
<i>davon Dokumentationen</i>	<i>223</i>	<i>0</i>	<i>223</i>	
Religion	692	0	692	1,56
Spielfilm	0	0	0	0
Sport	0	0	0	0
Spot/Überleitung	35	0	35	0,08
Unterhaltung	9.925	55	9.980	22,43
<b>Gesamt</b>	<b>42.019*</b>	<b>2.478</b>	<b>44.497*</b>	<b>100</b>

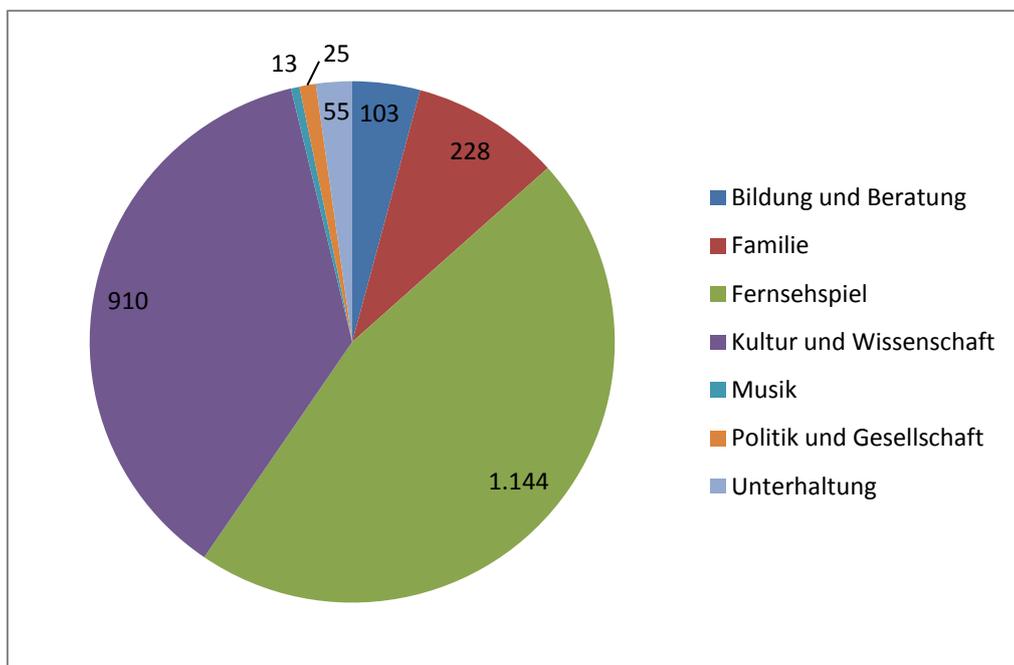
\* Diese Summen weichen vom Gesamtaufwand (Tabelle 1) wegen kaufmännischer Rundung ab



**Abbildung 4a: Genrezugehörigkeit der Produktionen (in T€)**



**Abbildung 4b: Genrezugehörigkeit der Lizenzkäufe (in T€)**





## 5. Beauftragte Produzenten und Lizenzgeber des SWR im Jahr 2016

Insgesamt beauftragte der SWR im Jahr 2016 192 Produzenten mit der Herstellung von Auftrags-, Ko- und Mischproduktionen und tätigte bei 43 Lizenzgebern Käufe. Ein Produzent hat der Nennung seines Namens widersprochen und findet sich daher nicht mit seinem Firmensitz in der nachfolgenden Tabelle.

**Tabelle 5a: Beauftragte Produzenten 2016**

<b>Name des Produzenten</b>	<b>Sitz des Produzenten</b>
Achtung panda! Media GmbH	Berlin
AK Vorarlberg	Österreich
Akkord Film Produktion GmbH	Berlin
Alarmstart GmbH	Baden-Württemberg
Along Mekong Productions GbR	Baden-Württemberg
Alpha Container GmbH	Berlin
Alte Celluloid Fabrik GbR	Sachsen
AMA Film GmbH	Baden-Württemberg
are u happy films	Baden-Württemberg
Augenauf! Filmproduktion e.K.	Rheinland-Pfalz
AV MEDIEN Film und Fernsehen GmbH	Baden-Württemberg
av Independents Film&TV Produktionsgesellschaft mbH	Baden-Württemberg
Avistura	Berlin
Bavaria Entertainment GmbH	Bayern
Behring Film & Klotz Media GbR	Baden-Württemberg
Bernardi, Andreas	Rheinland-Pfalz
Bildersturm	Nordrhein-Westfalen
bildfarm	Nordrhein-Westfalen
Bildmanufaktur GmbH	Baden-Württemberg
Blue Tandem Filmproductions	Nordrhein-Westfalen



<b>Name des Produzenten</b>	<b>Sitz des Produzenten</b>
Bockstal Crossmedia	Baden-Württemberg
Bölk, Manfred	Nordrhein-Westfalen
Bon Voyage Films UG	Hamburg
brave new work GmbH	Hamburg
BRB Filmproduktion KG	Baden-Württemberg
C-Films (Deutschland) GmbH	Hamburg
Cinatic Vision	Rheinland-Pfalz
Cine Impuls Film und Video GmbH & Co. KG	Baden-Württemberg
CORSO Film- und Fernsehproduktion	Nordrhein-Westfalen
C-Quadrat Studio	Berlin
Cumulus Media GmbH	Bayern
cut.it film- und postproduktions gmbh	Baden-Württemberg
Das kalte Herz GmbH & Co.KG	Sachsen-Anhalt
Deutsche Exotik Filmproduktion GmbH	Bayern
dibido.tv GmbH	Nordrhein-Westfalen
DIBS Film	Nordrhein-Westfalen
Diwa-Film GmbH	Bayern
dmfilm und tv produktion GmbH & Co. KG	Hamburg
DOCDAYS Productions GmbH	Berlin
Doclights GmbH	Hamburg
DOCMA TV Produktion GmbH	Bayern
DOCUVISTA Filmproduktion	Hessen
DOKfilm Fernsehproduktion GmbH	Brandenburg
DOR FILM WEST Produktionsgesellschaft mbH	Bayern
ECO Media TV-Produktion GmbH	Hamburg
EIKON Media GmbH	Berlin
EIKON Nord GmbH	Hamburg
EIKON Südwest GmbH	Baden-Württemberg
elb motion pictures GmbH	Hamburg
ENCANTO Film- und Fernsehproduktions GmbH	Nordrhein-Westfalen
Erfthal Film und Fernsehproduktion GmbH & Co. KG	Nordrhein-Westfalen



<b>Name des Produzenten</b>	<b>Sitz des Produzenten</b>
Essence Film GmbH	Baden-Württemberg
Euroarts Music International GmbH	Berlin
Faber Courtial GbR	Hessen
Fechner Media GmbH	Baden-Württemberg
fernsehbüro GmbH	Berlin
Feustle, Frank	Baden-Württemberg
FFP New Media GmbH	Nordrhein-Westfalen
filim-milim TV Produktion	Nordrhein-Westfalen
Filmakademie Baden-Württemberg GmbH	Baden-Württemberg
Filmbüro Süd	Bayern
Filmperspektive GmbH	Baden-Württemberg
Filmquadrat.dok GmbH	Bayern
FILMREIF TV GmbH	Hamburg
Filmtank GmbH	Berlin
fimarimpl fernsehproduktion	Bremen
Florianfilm GmbH	Nordrhein-Westfalen
GATE broadcast company	Hessen
Gebrüder Beetz Filmproduktion Köln GmbH & Co. KG	Nordrhein-Westfalen
Gigaherz GmbH	Baden-Württemberg
Gropperfilm Produktions GmbH	Hessen
Grundmann, Ilona	Hessen
Gruppe 5 Filmproduktion GmbH	Nordrhein-Westfalen
HANFGARN & UFER Filmproduktion GbR	Berlin
Henel, Günther	Baden-Württemberg
Heilrath, Peter	Bayern
if... Productions	Bayern
INDI FILM GmbH Stuttgart	Baden-Württemberg
INDI FILM GmbH	Berlin
Indian Summer Motion Pictures GmbH	Baden-Württemberg
Infinito Pictures	Nordrhein-Westfalen
Interscience Film GmbH	Baden-Württemberg



<b>Name des Produzenten</b>	<b>Sitz des Produzenten</b>
Jentzsch, Christian	Hamburg
k22 Film & Entertainment	Rheinland-Pfalz
Kelvinfilm GmbH	Hessen
Kimmig Entertainment GmbH	Baden-Württemberg
Kloss + Thöß GbR	Berlin
Kniff Projektagentur GbR	Baden-Württemberg
Knobel-Ulrich, Rita	Niedersachsen
Kobalt Kreation GmbH	Berlin
Komplizen Film GmbH	Berlin
Kordes + Kordes Film GmbH	Berlin
Krell + Partner GmbH	Rheinland-Pfalz
Kuczinski, Peter	Baden-Württemberg
Kuhn, Dominik	Baden-Württemberg
Kungel, Reinhard	Bayern
kurhaus production	Baden-Württemberg
KW-TV Fernsehproduktions- und Vertriebs GmbH	Hamburg
Lailaps Pictures GmbH	Bayern
Längengrad Filmproduktion	Nordrhein-Westfalen
Lavafilm GmbH	Berlin
Leeb, Julia	Bayern
Leonardo Film GmbH	Niedersachsen
Lichtfilm GmbH	Nordrhein-Westfalen
Lichtrausch GmbH	Berlin
Logic Digital Media GmbH	Rheinland-Pfalz
Lonamedia GbR	Hamburg
LOOK! Filmproduktion	Berlin
LOOKS Film & TV Produktionen GmbH	Sachsen
Lopta Film GmbH	Berlin
Lorenz, Rüdiger	Bayern
Luck, Wolfgang	Nordrhein-Westfalen
Lupa Film GmbH	Berlin



<b>Name des Produzenten</b>	<b>Sitz des Produzenten</b>
Macondo Medien Filmproduktion GmbH	Rheinland-Pfalz
MAYALOK Filmproduktion	Berlin
MedienKontor Potsdam GmbH	Brandenburg
Megahertz GmbH	Bayern
Meimberg, Marie	Berlin
Mennle, Tobias	Baden-Württemberg
MenschenbilderTV	Baden-Württemberg
Minga Media Entertainment GmbH	Bayern
Mischief Films	Österreich
mîtosfilm	Berlin
Moviepool GmbH	Bayern
movingpicturez GmbH	Baden-Württemberg
nandoo GmbH	Rheinland-Pfalz
nanook pictures film & tv production	Rheinland-Pfalz
neue artfilm GmbH	Baden-Württemberg
Nordisch Filmproduktion Anderson + Team GmbH	Hamburg
Nova Entertainment GmbH	Hamburg
ostlicht filmproduktion GmbH	Thüringen
phare media UG	Nordrhein-Westfalen
Pixomondo Images GmbH & Co.KG	Baden-Württemberg
Polyphon Pictures GmbH	Baden-Württemberg
Prestel, Peter	Bayern
Preuss Filmproduktion	Berlin
probono Fernsehproduktion GmbH	Nordrhein-Westfalen
propeakTV Produktions GmbH	Nordrhein-Westfalen
Radler, Thomas	Hessen
Raman, Ashwin	Nordrhein-Westfalen
Riesenbuhei Entertainment GmbH	Hamburg
RILANA Film	Hessen
Rohfilm Productions GmbH	Sachsen
Röhrl, Almut	Baden-Württemberg



<b>Name des Produzenten</b>	<b>Sitz des Produzenten</b>
SCHAWA tv GmbH	Baden-Württemberg
Schmidt & Paetzel Fernsehfilme GmbH	Berlin
Schwarzfilm GmbH	Baden-Württemberg
screen art° productions gmbh	Hessen
sehmansklub filmproduktion	Luxemburg
SISYPHUS Fernseh-Produktion GmbH	Baden-Württemberg
Smacfilm GbR	Brandenburg
Sommerhaus Filmproduktion GmbH	Baden-Württemberg
sonntag.tv gmbh	Baden-Württemberg
stefanmatlik.de	Rheinland-Pfalz
Studio Perspective Film und Medienproduktions GmbH	Baden-Württemberg
Studio.TV.Film GmbH	Berlin
Tag/Traum Filmproduktion GmbH & Co. KG	Nordrhein-Westfalen
Tangram International GmbH	Bayern
TBF Thilo Brethauer	Baden-Württemberg
tele aviv productions ltd	Israel
teleDesign	Bayern
tema medien GmbH	Baden-Württemberg
TeVau Filmproduktions GmbH	Baden-Württemberg
TEXT + BILD Medienproduktion GmbH & Co. KG	Bayern
Think Plastic GmbH	Hessen
Thoma, Martin	Baden-Württemberg
Tower Productions GmbH	Nordrhein-Westfalen
TVPronto	Hessen
Tvschoenfilm GbR	Hessen
U5 Filmproduktion GmbH & Co. KG	Hessen
UFA FICTION GmbH	Brandenburg
UFA SHOW & FACTUAL GmbH	Nordrhein-Westfalen
Unitel GmbH & Co.KG	Bayern
Uschi Reich Filmproduktion GmbH	Bayern
Vedomedia GbR	Berlin



Name des Produzenten	Sitz des Produzenten
Ventana Film- und Fernsehproduktion mbH	Berlin
Vidicom Media GmbH	Hamburg
Weiler, Dirk	Baden-Württemberg
Weissmann, Klaus	Baden-Württemberg
wellenreiter.tv GmbH	Nordrhein-Westfalen
WestWind Multimedia GmbH	Rheinland-Pfalz
wetter.com GmbH	Baden-Württemberg
Wiedemann & Berg Film GmbH & Co. KG	Bayern
wige south & browse GmbH	Bayern
Wolf, Karin	Rheinland-Pfalz
X Filme Creative Pool Entertainment GmbH	Berlin
Zeitsprung Pictures GmbH	Nordrhein-Westfalen
zero one film GmbH	Berlin
Zieglerfilm Baden-Baden GmbH	Baden-Württemberg
ZINNOBER Film GmbH	Nordrhein-Westfalen
Zum Goldenen Lamm Filmproduktion GmbH & Co KG	Baden Württemberg

**Tabelle 5b: Lizenzgeber 2016**

Name des Lizenzgebers	Sitz des Lizenzgebers
Bavaria Fernsehproduktion GmbH	Bayern
Beta Film GmbH	Bayern
Boeckle, Bastian	Baden-Württemberg
CTM Entertainment BV	Niederlande
Damolin, Mario	Baden-Württemberg
DCM Film Distribution GmbH	Berlin
diwafilm GmbH	Bayern
Elssmann, Claus	Bayern
Filmakademie Baden-Württemberg GmbH	Baden-Württemberg
Film-Line Productions Filmproduktions GmbH	Bayern



<b>Name des Lizenzgebers</b>	<b>Sitz des Lizenzgebers</b>
Filmquadrat.dok GmbH	Bayern
Kick Film GmbH	Bayern
Kimmig Entertainment GmbH	Baden-Württemberg
Koehne, Gunnar	Berlin
KRO-NCRV	Niederlande
Kunsthochschule für Medien	Nordrhein-Westfalen
MedienKontor Movie GmbH	Berlin
MG Medienprojekte	Baden-Württemberg
MoersMedia GmbH	Hamburg
Mosaic Films LLP	England
movie members GmbH	Berlin
Neue Pallas Film GmbH	Bayern
NFP marketing & distribution GmbH	Berlin
Nova Entertainment GmbH	Hamburg
phare media UG	Nordrhein-Westfalen
Polar Star Films	Spanien
Rohfilm GmbH	Sachsen
Rohfilm Productions GmbH	Sachsen
Seppia Production de Programme	Frankreich
Shotglass Productions Inc.	Kanada
Studio FILM BILDER GmbH	Baden-Württemberg
Studio Hamburg GmbH	Hamburg
SWR Media Services GmbH*	Baden-Württemberg
TELEPOOL GmbH	Bayern
TELEPOOL GmbH	Schweiz
UFA SHOW & FACTUAL GmbH	Nordrhein-Westfalen
Unitel GmbH & Co.KG	Bayern
Universal Music GmbH	Berlin
Vennewald, Werner	Niedersachsen
Verlagsgruppe Bahn GmbH	Baden-Württemberg
Vidicom Media GmbH	Hamburg



Name des Lizenzgebers	Sitz des Lizenzgebers
Wüste Film GmbH	Hamburg
zero one film GmbH	Berlin

\* Der Programmeinkauf wird als externe Serviceleistung formal über die SWR Media Services abgewickelt.

## **Wesentliche Regelungen zur Vergabe von extern herzustellenden Fernsehproduktionen**

Diese Regelungen gelten seit Mai 2008 für die Vergabe von Fernsehproduktionen, die von externen Produzenten auf Grund vertraglicher Vereinbarungen mit dem SWR hergestellt werden. Hierzu gehören die vom SWR allein vergebenen Auftragsproduktionen sowie die unter Federführung des SWR vergebenen Co-Auftragsproduktionen und Coproduktionen.

### **1. Einholung von Angeboten**

- Liegen die Rechte eines Programmprojekts beim SWR, so müssen mindestens drei Angebote bei externen Produktionsfirmen eingeholt werden. Begründete Ausnahmefälle bedürfen der Genehmigung durch den zuständigen Programmdirektor.
- Grundlage für die Angebotseinholung sind detaillierte Konzept- bzw. Sendeplatzbeschreibungen sowie weitere relevante Projektunterlagen.
- Bei Einholung mehrerer Angebote ist auf chancengleiche Wettbewerbsbedingungen der Anbieter und Transparenz in der Abwicklung zu achten. Die Angebote sind innerhalb einer vom SWR festgelegten angemessenen Frist in Schriftform in verschlossenem Umschlag einzuholen und bis Fristablauf sicher zu verwahren.
- Die Öffnung der unter Verschluss gehaltenen Angebote erfolgt unverzüglich nach Ablauf der Angebotsfrist unter Beteiligung der unter Punkt 4 genannten Bereiche.
- Über die Öffnung der Angebote und die Vergabeentscheidung ist ein Protokoll mit Entscheidungsbegründung anzufertigen.
- Liegen die Rechte bei einem externen Produzenten, entfällt die o.g. Angebotseinholung, da in diesen Fällen nur eine Produktionsfirma in Betracht kommt.

### **2. Angebotsunterlagen**

- Redaktionell abgenommene Inhalte wie Drehbücher, Exposés etc.
- Ausführliche Kalkulation mit Anlagen
- Drehplan
- Stab-, Besetzungs- und Motivlisten
- Endfertigungsplan
- Finanzierungsplan (bei teilfinanzierten Projekten)
- Ggf. Bankbürgschaft

Diese Unterlagen werden im SWR geprüft und ausgewertet. Die Kalkulationsprüfung ist nachvollziehbar zu dokumentieren.

### **3. Verhandlungsphase**

Auf Basis der Angebotsauswertung werden mit der ausgewählten Produktionsfirma Verhandlungen geführt. Neben dem reinen Kostenaspekt müssen auch Branchenkompetenz und Bonität berücksichtigt werden. Die entsprechenden Aspekte sind in Verhandlungsgesprächen zu klären.

Voraussetzung für jede Form rechtsverbindlicher Vereinbarungen bei Fernsehproduktionen ist die schriftliche Genehmigung durch den zuständigen Programmdirektor. Die konkrete Vertragsverhandlung setzt einen genehmigten Projektantrag voraus.

#### **4. Beteiligungen im Vergabeprozess**

Die Entscheidung über die Vergabe auf der Grundlage einer geprüften Angebotskalkulation obliegt dem für die redaktionelle Gestaltung und Mittelbewirtschaftung verantwortlichen Programmbereich. Die zuständige Redaktion des Programmbereichs ist jedoch verpflichtet, in der Angebots- und Verhandlungsphase mit externen Produzenten die hiervon fachlich tangierten sonstigen Bereiche des SWR zu beteiligen bzw. diese rechtzeitig zu informieren. Hierbei gilt der Grundsatz der Funktionstrennung und das Mehraugenprinzip zwischen inhaltlicher Bewertung und wirtschaftlicher Prüfung vorliegender Angebote.

Das Verhandlungsergebnis wird über das Vertragsveranlassungsformular protokolliert und dem Lizenzen und Rechtemanagement (LuR) zwecks Vertragsaufbereitung zugeleitet. Bei positivem Verhandlungsergebnis werden Kalkulation und Drehbuch bzw. Konzeptbeschreibung sowie der Finanzierungsplan (bei teilfinanzierten Projekten) Vertragsbestandteile.

#### **5. Fristen**

Voraussetzung für die reibungslose Durchführung der zu vergebenden Fernsehproduktionen sind ausreichende Vorlaufzeiten für Prüfungs-, Vorbereitungs- und Verhandlungsprozesse. Die für die Einholung der Angebotsunterlagen zuständigen Stellen haben deshalb dafür Sorge zu tragen, dass diese Unterlagen mindestens zwei Wochen vor dem Verhandlungsgespräch vorliegen.

Ferner ist ein ausreichend bemessener Zeitraum für die Phase nach Abschluss des Verhandlungsgesprächs bis zum Produktionsbeginn einzuplanen, damit die erforderlichen Maßnahmen für eine geordnete und effiziente Abwicklung realisiert werden können. Dies beinhaltet insbesondere einen angemessenen zeitlichen Vorlauf für den Abschluss eines rechtsverbindlichen Produktionsvertrags vor Produktionsbeginn.